



«Untitled» (2006), Öl auf Leinwand, 50 × 60 cm, von Armen Eloyan.

Ansichten

Von **ULRIKE HUG**

Die zwei Schweizer Galeristen Bob van Orsouw und Christophe Guye zeigen in einer Ausstellung unter dem Titel «Walking in the Wild» über sechzig Arbeiten aus ihren privaten Sammlungen. Eine lebendig-wilde Schau mit Malerei, Fotografie, Objekten und Skulpturen, die die Leidenschaften und Schwerpunkte der beiden Sammler vereint. Zu sehen gibt es Arbeiten aus den 1950er Jahren bis heute von Künstlern wie Robert Frank, Nobuyoshi Araki, Miles Aldridge, Sylvie Fleury und Ren Hang oder das hier gezeigte von Armen Eloyan aus dem Jahr 2006. Heute lebt und arbeitet der 1966 in Armenien geborene Künstler in Zürich.

Eloyans Wesen mit den Bleikugeln an den hängenden Ohren und mit seinen Mundwinkeln, die völlig hoffnungslos nach unten zeigen, bringt die momentane Weltanschauung ziemlich auf den Punkt. Sollten Sie sich also das Ausblenden des weltlichen Wahnsinns antrainiert oder sich dem Zynismus verschrieben haben, hier ein Empathiemesser: Können und wollen Sie dieses Wesen wirklich so stehen lassen? Wenn Ihre Antwort «Nein» lautet, dann dürfen wir (weiterhin) hoffnungsvoll sein.

Die Ausstellung in der Galerie Christophe Guye läuft noch bis 2. März 2024; christopheguye.com